



## 30 Jahre Arche Noah Teneriffa – Ein Rückblick (Teil 1)

Liebe Tierfreunde!

Dieses Jahr ist ein ganz besonderes für unseren Verein, denn wir werden tatsächlich 30 Jahre alt! Wir können es selbst kaum fassen, dass wir uns seit nunmehr drei Jahrzehnten für die vielen Hunde und Katzen auf der Kanareninsel stark machen. Wer hätte damals gedacht, dass so etwas Großes aus einem einfachen Urlaub entstehen würde?

Wir möchten Sie an unserer Geschichte teilhaben lassen und gemeinsam mit Ihnen auf die letzten dreißig Jahre zurückblicken. Natürlich würden ausführliche Erzählungen diesen Rahmen hier sprengen - wir werden also versuchen, uns kurz zu halten und uns auf die wichtigsten Meilensteine unseres fortwährenden Abenteuers auf Teneriffa beschränken. Los geht es mit den Jahren 1990 – 1996:

### 1990

Es ist das Jahr, in dem Alles begann. Ute und Elmar Lobüscher fliegen zum ersten Mal nach Teneriffa, um einen tollen Urlaub zu verbringen. Dieser Urlaub wird nicht nur ihr Leben komplett verändern, sondern auch das vieler Straßentiere. Ute hat ihre Eindrücke von damals in einem Tagebuch festgehalten, aus dem wir ein wenig zitieren möchten:

„Auf der Mauer eines angrenzenden Grundstücks wimmelt es von großen und kleinen Katzen. Wir laufen hin und sofort kommen sie uns schreiend und winselnd entgegen.

Fassungslos stehen wir vor abgemagerten Kreaturen. Diese armen, dünnen, verhungerten Gestalten stehen vor uns und jammern. Sie betteln um Essen – doch wir haben nichts, aber auch gar nichts dabei! ... Elmar kommt mit dem Katzenfutter an, acht Dosen Sheba. Als wir näherkommen, laufen sie bettelnd und miauend auf uns zu. Als Elmar die Tüte auspackt, ist der Teufel los. ... Ich leere das Futter über die Mauer und mit lautem Geschrei stürzen sich fünfzehn Katzen auf die kleine Portion. Ein fürchterliches Gerangel entsteht. Sie beißen sich und kratzen – jede möchte einen Brocken abbekommen. Die Stärkeren gewinnen, die anderen laufen geknickt davon. Ich fühle mich erbärmlich und möchte mich irgendwo verkriechen, um zu heulen!“



### 1991

Auch im Jahr 1991 kreisen die Gedanken der Familie Lobüscher nur um die Tiere auf Teneriffa. Auszug aus Utes Tagebuch: „Was können wir tun und wie können wir den Tieren auf Teneriffa helfen? Wir wollen etwas unternehmen, doch was und wie? Obwohl wir vom Tierschutz keine Ahnung haben, beschließen wir, gezielt zu helfen und einen Verein zu gründen.“

### 1992

Familie Lobüscher fliegt 2 x nach Teneriffa, um vor Ort zu helfen, während sie in Deutschland alles für die Vereinsgründung vorbereitet. Sie reinigt den Katzenfelsen San Telmo in Puerto de La Cruz und kastriert einige der dort lebenden Katzen. Auch die Katzenherberge La Rosaleda wird durch Ute und Elmar mit Geldspenden und Medikamenten unterstützt.



Am 14. Juli wird unser Verein offiziell beim Amtsgericht eingetragen. Durch unseren ersten Fernsehauftritt bei Claudia Ludwigs „Herrchen gesucht“ im hessischen Rundfunk nimmt unser Projekt Fahrt auf.

## 1993

Aus dem Jahr 1993 bleibt uns vor allen Dingen eine Geschichte in Erinnerung: Die große Rettungsaktion der Hunde und Katzen von Santa Cruz. Zwei Tierheime inklusive einem Schrottplatz sollen abgerissen und alle Tiere dort getötet werden – insgesamt knapp 400 Hunde und Katzen! Alle halb verhungert, verwahrlost und teilweise mehr tot als lebendig.

Wir gehen damit an die deutsche Presse. Danach klingelt unser Telefon ohne Unterbrechung! Viele wollen helfen. Durch den Druck der Medien erreichen wir einen Abriss-Stopp! Innerhalb der nächsten drei Monate gelingt es uns, alle Tiere nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz zu fliegen und dort zu vermitteln.



## 1994/1995

Familie Lobüscher ist auf der Suche nach einem Grundstück, um darauf ein Tierheim zu errichten. Die bisherige Notlösung, eine Hundepension auf Teneriffa, ist langfristig einfach zu klein und für Katzen gibt es dort überhaupt keinen Platz.

Am 03.03.1995 ist es so weit, der Kaufvertrag für die Finca im Süden von Teneriffa wird unterschrieben.



Zu dem 12.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück gehört ein kleines Wohnhaus, ein paar Schuppen und Weinreben. Mit vielen fleißigen Helfern geht es jetzt Schlag auf Schlag: das Katzen- und das Hundehaus werden errichtet. Es ist ein verrücktes Jahr. Die Arche wächst schneller, als wir uns jemals hätten erträumen lassen.

## 1996

Dieses Foto von Ute und der Schäferhündin Roxy bleibt uns besonders in Erinnerung. Viele Wochen fährt Ute täglich in die Berge im Norden der Insel, um zwei Hündinnen einzufangen. Bei Wind und Wetter sitzt sie dort, wartet auf die zwei, stellt Futter und Wasser hin und hofft, die scheuen Vierbeiner zu fassen zu kriegen. Erst mit einem

untergemischten Beruhigungsmittel ist es Ute schließlich möglich, zumindest einen der beiden Hunde einzufangen. Sie tauft ihn auf den Namen Roxy. Der zweite Hund lässt sich auch nach weiteren Versuchen nicht anfassen, sodass er irgendwann schweren Herzens zurückgelassen werden muss. Zu viele andere Notfälle warten auf uns.



Wenn Sie diesen Rückblick genauso spannend finden wie wir, dann schauen Sie doch mal auf unsere [Facebook-Seite](#). Dort wird wöchentlich in kleinen Portionen unsere Geschichte erzählt.

Leider kann Ute Lobüscher unser diesjähriges Jubiläum nicht miterleben. Sie verstarb 2015 an Krebs. Aber ihr Lebenswerk besteht weiter. Ihr Mann Elmar sowie das gesamte Team, sowohl in Deutschland als auch auf Teneriffa, sorgen mit viel Herzblut dafür, dass die Hunde und Katzen auf der Kanareninsel auch künftig einen Zufluchtsort haben.

Freuen Sie sich auf Teil 2 unseres Rückblicks, den wir Anfang April weitererzählen werden.

Herzliche Grüße

von Ihrem Arche Noah Teneriffa Team

[Ja, ich spende!](#)



**Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.**

Obergasse 10 / 64625 Bensheim

Tel.: +49 6251 66117

Fax: +49 6251 66111

E-Mail: [info@archenoah.de](mailto:info@archenoah.de)

[www.archenoah.de](http://www.archenoah.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Elmar Lobüscher (Vorsitzender), Daniela Lobüscher, Torsten Lembke, Anna Branner

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt, Registernummer VR 20680

Spendenkonto: Bezirkssparkasse Bensheim

IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00

BIC: HELADEF1BEN

---

Unterstützen Sie uns jetzt durch Ihre Online-Einkäufe - ohne Extrakosten!

Einfach über folgende Links shoppen:



oder



oder

stöbern Sie in unserem Wunschzettel:

<http://tiny.cc/Archenoah-Wunschzettel>

---

Rechtlicher Hinweis:

Sie erhalten diese Nachricht, weil Ihre E-Mail-Adresse bei uns registriert ist. Wenn Sie keine Nachrichten mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:

[Abmeldung Newsletter](#)

